



"Was damals Recht war... – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht"

Die Wanderausstellung "Was damals Recht war... – Soldaten und Zivilisten vor Gerichten der Wehrmacht" wird erstmalig in Sachsen gezeigt. Die Ausstellung zeigt, wie Unrecht und Willkür den Alltag der Wehrmachtjustiz kennzeichneten und tausende Männer und Frauen, Soldaten und Zivilisten, der Unrechtsjustiz zum Opfer fielen und als Deserteure, so genannte Wehrkraftersetzer oder Volksschädlinge, ihr Leben verloren. Die Stadt Leipzig und die Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas präsentieren gemeinsam vom 13. April bis 25. Mai 2012 die Wanderausstellung in der Unteren Wandelhalle des Neuen Rathauses Leipzig.

Der Förderverein »Dr. Margarete Blank e. V.« hat gemeinsam mit der Initiative »Geschichte vermitteln« ein umfassendes Begleitprogramm erarbeitet. Dieses widmet sich einer regionalhistorischen Perspektive und beinhaltet Zeitzeugengespräche, öffentliche Führungen durch die Ausstellung, Gedenkstättenfahrten sowie Filmvorführungen und Vorträge. Weiterführende Informationen zum Rahmenprogramm unter [Gedenkstätte für Zwangsarbeit Leipzig](#)

Wann

13. April bis 25. Mai 2012

Ausstellungseröffnung 12. April 18 Uhr

Wo

Neues Rathaus

Untere Wandelhalle

[Martin-Luther-Ring 4-6](#)



Wanderausstellung zur Wehrmachtsjustiz. Foto: Stiftung Denkmal für die ermordeten Juden Europas